



Volkswirtschaftsdepartement
Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn

Stellungnahme zum Vernehmlassungsentwurf zur „Teilrevision des Energiegesetzes“

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Sozialdemokratische Partei des Kantons Solothurn bedankt sich für die Gelegenheit, zur Teilrevision des Energiegesetzes Stellung nehmen zu können.

Die SP Kanton Solothurn ist mit dem Vorschlag des Regierungsrats zur Umsetzung des Auftrags Fabian Müller grösstenteils einverstanden.

Ein Verbot der ortsfesten elektrischen Widerstandsheizungen ist überfällig. Diese Heizsysteme sind energetisch sehr ineffizient und die Anlagen haben in der Schweiz einen hohen Anteil am Gesamtstromverbrauch insbesondere an den für die Dimensionierung der Stromversorgung massgebender Wintertagesse Spitze.

Zu §12^{bis} (neu)

Antrag: (neu Abs. 2)

1 Die Neuinstallation ortsfester elektrischer Widerstandsheizungen zur Gebäudebeheizung ist nicht zulässig.

2 Reine Elektroboiler dürfen nur installiert werden, wenn ein wesentlicher Anteil der Energie für die Warmwasseraufbereitung durch erneuerbare Energien gedeckt wird.



Begründung

Wir vermissen in diesem Absatz eine Erwähnung der Elektroboiler. Diese müssen generell ersetzt werden. Auch Elektroboiler sind Stromfresser. Durch konsequenten Ersatz alter Elektroboiler können grosse Mengen Strom eingespart werden. Dies entspricht auch den Zielen der Energiestrategie 2050 des Bundes, die verlangt, dass Elektrizität nicht mehr für Widerstandsheizungen und Elektroboiler verwendet werden soll.

Zu §19 Absatz 2 Buchstabe f (Änderung)

Die SP begrüsst diese Änderung.

Zu §21^{bis} (neu)

Die Frist bis 2025 zur Ersetzung der ortsfesten elektrischen Widerstandsheizungen begrüsst die SP und unterstützt die Formulierung, dass in Härtefällen das zuständige Departement entscheiden soll. Die Ausnahmen müssen jedoch auf das Minimum begrenzt werden.

Besten Dank für die Aufnahme unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei des Kantons Solothurn

Niklaus Wepfer
Parteisekretär

Solothurn, 17. Juni 2013